



## Deutscher Rohstoffeffizienz-Preis 2014 auf der Hannover Messe gestartet

Deutscher Rohstoffeffizienz-Preis 2014 auf der Hannover Messe gestartet  
Teilnehmer können sich bis 23. September 2014 bewerben  
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stefan Kapferer, gab heute auf der Hannover Messe den Startschuss für den Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis 2014. Mit dem Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis werden kleine und mittlere Unternehmen prämiert, denen die Steigerung ihrer Rohstoff- und Materialeffizienz in vorbildlicher Weise gelungen ist.  
Staatssekretär Kapferer: "Der energie- und ressourceneffizienteste Standort wird zukünftig auch der wettbewerbsfähigste Standort sein. Eine kluge Ressourcenpolitik ist dabei Technologietreiber für neue Wachstums- und Beschäftigungsfelder. Der intelligente Einsatz von Rohstoffen, die Substitution von knappen Materialien sowie die Rückgewinnung von Wertstoffen leisten zudem einen wichtigen Beitrag, um Deutschlands Importabhängigkeit bei mineralischen Rohstoffen entgegenzuwirken. Die Materialkosten in den Unternehmen machen über 40 Prozent der Gesamtkosten im verarbeitenden Gewerbe aus. Innovative Lösungen zur Steigerung der Rohstoff- und Materialeffizienz lohnen sich daher zweifach: ökonomisch und ökologisch."  
Teilnehmer können sich bis zum 23. September 2014 bewerben. Innovative Lösungen in der Rohstoffgewinnung, der Substitution von kritischen Rohstoffen, der Produktionsgestaltung und des Produktdesigns sowie des Recyclings haben sehr gute Chancen, ausgezeichnet zu werden. Bewerben können sich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 1.000 Beschäftigten sowie gemeinnützige Forschungseinrichtungen. Eine Jury ermittelt die fünf Preisträger, darunter vier Unternehmen und eine Forschungseinrichtung.  
Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.Deutscher-Rohstoffeffizienz-Preis.de](http://www.Deutscher-Rohstoffeffizienz-Preis.de).  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe